



## Klimastammtisch Neunkirchen 6.6.2023

Der Stammtisch im Juni stand im Zeichen der Möglichkeiten, wie sich Neunkirchen an die Folgen des Klimawandels anpassen kann und muss. Als vorbereitendes Material diente eine Broschüre des Bayerischen Umweltministeriums:

„Klimacheck. Klimawandel in ihrer Gemeinde: Auswirkungen und Anpassung“. Dies ist ein interaktives Tool für kleine und mittlere Gemeinden:

<https://www.stmuv.bayern.de/themen/klimaschutz/kommunal/klimacheck.htm>

Es betrachtet die folgenden Themenschwerpunkte.

- Hitze
- Trockenheit
- Starkniederschläge und kleinräumige Überflutungen
- Hochwasser
- Sturm
- Lawinengefahr
- Georisiken
- Veränderung der Schneebedeckung

Dazu gibt es Checklisten und viele Links zu weiterführendem Informationsmaterial. Beim Stammtisch wurde intensiver über das Starkregenereignis im letzten Jahr gesprochen und wie die entstandenen Probleme hätten verkleinert werden können.

Zu diesem speziellen Klima-Stammtisch wurden auch die Gemeindevertreter aller Parteien eingeladen.

Von der SPD war, wie in allen Klima-Stammtischen, ein Mitglied des Gemeinderates anwesend und Absagen kamen wegen Urlaub und Krankheit. Von den Fraktionen der CSU und FW hat sich niemand gemeldet oder kam zur Diskussion.

Ein weiteres Thema des Stammtischs war die Veranstaltung des Bund Naturschutz in Lauf mit dem Thema "Energiewende in Lauf" <https://nuernberger-land.bund-naturschutz.de/ortsgruppen/lauf/energiewende-in-lauf>

Bei dieser Veranstaltung wurden Projekte mit Bürgerbeteiligung vorgestellt. Insbesondere wurden folgende Projekte präsentiert:

1. PV-Großanlage in Simmelsdorf  
<https://www.greenovative.de/solarparks/>
2. Bürgerenergienetz Offenhausen  
<http://www.buergerenergie-offenhausen.de/index.php?id=buergerenergiwerk>

Das Projekt des Bürgerenergienetzes Offenhausen wurde vom Altbürgermeister Rauh und einem Gemeinderat von Offenhausen vorgestellt. Dabei wurden nicht nur die Gründung der Genossenschaft vor rund 20 Jahren und der Erfolg des Projekts erläutert, sondern auch die positiven Auswirkungen auf die Gemeindeentwicklung und die soziale Ebene betont. Hr. Rauh zeigte Weitsicht und Entschlossenheit, indem er durch viele Gespräche alle Bürger auf diese, streckenweise beschwerliche "Reise" zum Erfolg mitnahm.